

*Marktkauf über dem mitwundipfer
selbstimp für den Krieg.*

Merktafel über den vaterländischen Hilfsdienst für den Krieg.

1) Sorge für Heer und Marine.

Zentralnachweiskbüro des preuß. Kriegsministeriums No. 7, Dorotheenstr. 48, gibt mündlich und schriftlich Auskunft über tote, verwundete und erkrankte Heeresangehörige und schriftliche Auskunft über Kriegsgefangene deutsche Soldaten. Für alle schriftlichen Anfragen, die portofreie rosa Doppelpostkarten (bei Post käuflich) benutzen, im zweiten Fall mit Ueberschrift „Gefangenen-Anfrage“ versehen! Ueber bayern., sächs. und württ. Militärpersonen bescheiden die entsprechenden Landesnachweiskbüros. Private Nachrichten über Schicksale Gefangener an Zentralnachweiskbüro erbeten.

Auskunft über Marineangehörige im Zentralnachweiskbüro des Reichs-Marineamts, No. 10, Matthäikirchstr. 9.

Gesuche um Auskunft über Kriegsgefangene sind durch unfrankierten Brief von Quartgröße (nicht Postkarte) zu richten an „Rotes Kreuz, Agence de Prisonniers de Guerre, Genl (Schweiz)“. Sehr leserlich schreiben! Umschlag bleibt offen. Trägt nur obige Anschrift. Keine Antwortpostkarte beifügen! Zu Nachforschungen auch bereit Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abgeordnetenhause, No. 11, Prinz-Albrecht-Strasse, Obergesch. Zimmer 12 (10-1, 4-6).

Auskunftsstelle für Verwundete in Großberliner Lazaretten: Berlin No. 7, Dorotheenstr. 48, Zimmer 15 (8-7).

Krimsteher und Sprachführer (Deutsch-französisch und Deutsch-russisch) sammelt Arme- und Marine-Bedarfs-Lieferungs G. m. b. H., Berlin No. 11, Dessauer Straße 39/40.

Wichtige Nachrichten über den Feind werden schriftlich knapp und klar mit Namensunterschrift und Wohnungsangabe gerichtet an Generalstab des Feldheeres, Berlin No. 40.

Ausländische Zeitungen (nicht älter als 6 Tage) erbeten an Sektion 3b des Großen Generalstabes, Berlin No. 40, und an Nachrichten-Abteilung des Admiralstabes, Berlin No. 10, Königin-Augustastraße 38, Portal 1. Rücksendung kann nicht erfolgen.

Sammelstellen für erhebliche Offiziersausrüstungsstücke, Wilmsdorf, Kaiserplatz 8, bittet um Waffenröcke, Helme, Koppel, Säbel, Sättel, Ferngläser, Pistolen, hohe Stiefel, Portepes, Feldbinden usw. zur feldmarschmäßigen Ausrüstung inaktiver Offiziere.

Gesamtausgleich zur Verteilung von Lesestoff im Feld und in den Lazaretten, Berlin No. 7, Reichstag (Zwischenstod, Zimmer 8). Geldspendungen an königliche Seehandlung, No. 56, Markgrafenstraße 46. Ueber 20 Bücher-sammelstellen! Liste dieser Stellen sowie Freifrachttettel auf Wunsch zur Verfügung. Annahme von Büchern u. a. durch königliche Bibliothek, No. 7, Charlottenstraße 40, werktgl. 8-6, und königliche Hausbibliothek, No. 8, Unter den Linden 37.

Kaiser-Wilhelm-Dank (Protector S. I. und I. Hoheit der Kronprinz), Berlin No. 35, Flottwellstraße 3, nimmt Bücher, Zigaretten, Zigaretten und Geld für die Truppen im Felde und die Verwundeten in den Lazaretten entgegen.

Evangelischer Trostbund, Berlin No. 68, Alte Jakobstr. 129, gibt vaterländische und religiöse Hefte, Flug- und Kunstblätter für billigen Massenvertrieb heraus.

Feldpostkarten und Feldpostbriefumschläge, Zeitungsbestellungen für Heeresangehörige bei jeder Postanstalt. Genau ausfüllen! Feldpostbriefe bis 50 Gr. frei, 50 bis 250 Gr. 10 Pf., vom 11.-18. Januar 250 bis 500 Gr. 20 Pf. Postsendungen für Kriegsgefangene und von solchen werden ganz allgemein von der Post angenommen; Briefe offen lassen. Aufschrift statt Marke: „Kriegsgefangenen-Sendung“. Name, Dienstgrad, Truppenteil, und bei unbekanntem Ort noch vorher: „An die Auskunftsstelle über deutsche Kriegsgefangene in Frankreich (Rußland) für...“. Merkblatt über Feldpostsendungen (auch an Gefangene) im Postausgang einzusehen und am Schalter erhältlich. Man vermerke auf allen entsprechenden Feldpostsendungen: „Wenn unbestellbar, zur Verfügung des Truppenteils.“

Feldpostpakete außerhalb der Paketwochen durch Vermittlung der Ersahverbände zu senden. Liste der Ersahverbände am Postschalter einzusehen. Im Zweifelsfall Auskunft durch stellvertretendes Generalkommando, in dessen Bezirk Abfender wohnt (Anfrage nur auf portofreien, hellgrünen Postkarten mit Rückantwort, die am Schalter erhältlich).

2) Liebesgaben für Heer und Marine.

Liebesgaben (ohne Sonderbestimmung über Verwendung nach Provinz, Truppengattung usw.) sende man an Annahmestellen am Sitz des stellvertretenden Generalkommandos (überall folgt Annahmestelle 1 für Verwundete und Kranke, Annahmestelle 2 für das Feldheer) und für die Marine an Sammelstellen Kiel, Wilhelmshaven und

Gaben“. Frachtbrief gebe genau Inhalt an; Frachtstück auf zwei Seiten besetzen mit Aufschrift, die mit Frachtbrief übereinstimmt.

Für III. Armeekorps und III. Reserve-Armeekorps (Brandenburger) ist Annahmestelle 1 in Brandenburg a. N., Schützenstraße 32, Annahmestelle 2 in Frankfurt a. O., Oberstraße, und außerdem besteht die Annahmestelle der stellvertretenden Intendantur des III. Armeekorps, Berlin No. 10, Genthiner Straße 2. Geldspenden für Liebesgaben sind ausschließlich hierher zu richten. Für Gardekorps Annahmestelle 1 No. 4, Invalidenstr. 42, Hochschule, Hörsaal 7 (8-6), Annahmestelle 2 No. 6, Karlstraße 12 (8-6) und Prinz-Friedrich-Karl-Str. 1 (11-3). Geldspenden dafür Bankhaus Mendelssohn u. Co., Berlin No. 56, Jägerstraße 50, auf Konto „Liebesgaben Gardekorps“.

Für Berlin haben sich sämtliche Speditoren bereit-erklärt, die für Truppen gespendeten Liebesgaben aus Geschäftsräumen oder Wohnungen kostenfrei abzuholen und an die nächste der 5 Sammelstellen des Roten Kreuzes (Poststraße 5, Blumenstr. 86, Schulstr. 14, Lindenstr. 13, Wichmannstr. 7) zu überführen.

Kriegsausgleich für warme Unterkleidung, Berlin No. 7, Reichstag, Eingang 5 (9 bis 3). Annahme von Woll-sachen ohne bestimmte Adresse. Versendung von Paketen mit Woll-sachen kleineren Umfangs in Zeitung genäht mit unverlöschbarer Adresse (keine Kartons oder Kisten!).

Spenden für Wolldecken und Woll-sachen (Lieferungseinheit für einen Mann, bestehend aus: Strümpfe, Leib-wärmer, Pulswärmer 3,75 M., für Kompanie 1000 M., für Bataillon 3750 M., für Regiment 10 000 M.) erbeten an Bankhaus Mendelssohn u. Co., Berlin No. 56, Jägerstraße 50, auf Konto: Kriegsausgleich für warme Unterkleidung.

Liebesgaben-Sammelstelle des Johanniterordens, No. 35, Karlsbad 3 (9-6); des Zentralkomitees vom Roten Kreuz, No. 35, Karlsbad 10.

Rotes Kreuz von Berlin, No. 56, Markgrafenstraße 40, erbittet für Krieger zur Ergänzung warmer Unterkleidung guterhaltene Westen und Hosen an seine Sammelstellen (u. a. Poststraße 5, Lindenstraße 13, Chausseestraße 57, Holzmarktstraße 65, Mödernerstr. 119, Potsdamer Straße 112 b, Lüneburger Straße 22). Freie Theaterkarten für die Verwundeten in Berlin und ihre Begleiterinnen in Schwestertracht in der Geschäftsstelle, Markgrafenstraße 14, tgl. 10-1, 4-5.

Liebesgaben für die Marine werden Donnerstags und Freitags im Igl. Stadtschloß Potsdam (Marmor-saal, 11-1), Mittwoch und Sonnabends im Igl. Schloß Berlin (Archiv-saal, 11-1, 4-6) angenommen.

Liebesgaben an alle Fliegerabteilungen gehen an Zentralstelle: Zahlmeister der Flieger-Ersah-Abteilung Nr. 1 in Döberitz mit Vermerk: Liebesgaben.

Liebesgaben für die Flotte, auch Geldspenden dafür, außer an Sammelstellen in Kiel, Wilhelmshaven und Ruzhaden, zu senden an Sammelstelle für freiwillige Liebesgaben der kaiserlichen Marine: Vizeadm. z. D. Winkler im Reichs-Marineamt, No. 10, Königin-Augustastr. 38/42; für große Sendungen gibt Zentralverteilungsstelle: Vizeadm. v. Köster, Kiel, Seebadeanstalts-Lazarett an, wohin zu senden.

Liebesgaben-Annahmestelle für Marine-angehörige in Konstantinopel, Reichs-Marineamt, No. 10, Königin-Augusta-Str. 27-32.

Zentraldepot für Liebesgaben, No. 50, Ausstellungshalle am Zoo, sorgt für noch nicht bedachte Truppenteile durch Ueberendung von Rotwein, Tabak und Bedarfsstücken (keine Woll-sachen). Geldspenden auf Konto Zentraldepot für Liebesgaben erbeten Deutsche Bank, Charlottenburg 2, Kantstraße 162; Berlin, Depostenkasse R. Kosten für ein Bataillon etwa 4500 M.

Liebesgaben für deutsche Kriegsgefangene oder Geldbeträge dafür an Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abteilung für Gefangenenfürsorge, erbeten. No. 11, Abgeordnetenhause.

Liebesgaben für die österreichisch-ungarischen Soldaten und Spenden dafür nimmt an Kommerzdirektion der k. u. k. österreichisch-ungarischen Botschaft, No. 40, Kronprinzenufer 11.

Für durchreisende Verwundete werden auf Stettiner, Schlesienschen und Friedrichstrassen-Bahnhof von Schwestern Schwarz, Rauchsachen, Lesestoff angenommen.

Für Liebesgaben-Transport und Etappen-dienst des Allgemeinen Deutschen Automobilklubs, Berlin No. 9, Linkstraße 25 (Nollendorf 2483). Anmeldungen von Wagen und Wagenführern erwünscht (Begleiter allein kommen nicht in Frage).

Freiwilliges Motor-korps erbittet nach Charlottenburg, Kantstr. 3, 10-1 und 4-7, als Liebesgaben kriegsbrauchbare blaue Anzüge, gestricke Westen, Mützen, Handschuhe, wollene Unterzeuge und Strümpfe, gelb oder schwarze Stiefel, Mäntel, Regenröcke, Pelzzeuge.

„Emden“-10-Pf.-Marken zugunsten einer „Emden“-Zehnpennigspende, über deren Verwendung der Kaiser bestimmen soll; in größeren Bezügen durch Mitteldeutschen Verband zur Verbreitung wahrer Kriegsnachrichten im Auslande. Hauptstelle Weimar.

3) Sanitätsdienst für Truppen.

Kaiserlicher Kommissar der Freiwilligen Krankenpflege, No. 7, Reichstag, Hauptgesch. 9b. Gesuche um Ueberführung Verwundeter in Heimatlazarett oder Privatbehandlung gehen an das Lazarett, wo der Verwundete liegt.

Für Lazarettbesuche verwundeter Krieger von über 50 Km. Entfernung erhalten deren Eltern, Kinder, Geschwister, Frauen und Bräute Eisenbahnfahrpreisermäßigung (für Lazarett in Belgien bis an Grenze) gegen Ausweis der Orts-polizeibehörde; auch Begleiter der nach Kurorten reisenden hilfsbedürftigen Kriegsteilnehmer haben Fahrpreisermäßigung.

Auskunftsstelle des Zentralkomitees vom Roten Kreuz, Herrenhaus, Zimmer 25 (9-7) und Leipziger Platz 13 (10-1).

Zugunsten des Roten Kreuzes werden ausgegeben Kreuzpennigmarken des R. K. im Herrenhaus, Zwischengesch. Zimmer 16. Kriegsmarke von Julius Klinger (5 Pf.) und künstlerische Postkarten durch Zentralstelle für den Fremdenverkehr Groß-Berlins, No. 8, Behrenstraße 50/52. Kriegsmarke von Franz Stassen durch Verein für das Deutschtum im Ausland, No. 62, Kurfürstenstraße 106; deutsche Kriegsmarke mit eingedruckter 5-Pf.-Marke für 15 Pf. bei den Postanstalten.

Freiwillige Kriegskrankenpfleger stellen sich bei der Kriegsgeschäftsstelle des Verbandes Berlin der Genossenschaft freiwilliger Krankenpfleger im Kriege vom Roten Kreuz, Berlin No. 8, Französische Straße 7 (Zentr. 7877, und 10 937).

Auffuchen der Verwundeten auf Schlachtfeldern durch Sanitätshunde. Anmeldungen von ausgebildeten Hunden (Deutscher Schäferhund, Airedale-Terrier, Dobermann-pintcher, Rottweiler) an den Vorsitzenden des Deutschen Vereins für Sanitätshunde, Kommerzienrat Stalling, Oldenburg i. Gr., (Geldspenden an die großherzogl. Militärkanzlei, Oldenburg i. Gr.).

Sammelstelle für Obst und Obstzeugnisse für Lazarett durch Verein zur Förderung des Obst- und Gemüse-verbrauchs, Berlin No. 10, Matthäikirchstraße 22.

Lazarett-Büchereien s. unter 1.

Im Nachmittagsheim für verwundete Krieger, Berlin, Kurfürstenstraße 88, finden täglich über 300 Soldaten freie Bewirtung, Lesestoff, Unterhaltung. Spenden und Liebesgaben erbeten an Schatzmeister Alex. Hiller, No. 10, Königin-Augusta-Str. 24.

Kriegsheim für Krankenpflegerinnen vom Roten Kreuz des vaterländischen Frauenvereins Berlin, Tiergartenstraße 28 (Lühov 9492), gewährt vorübergehend anwesenden Pflegerinnen unentgeltlich Aufenthalt und Verpflegung.

Sammelstelle der Kommandantur, Berlin No. 15, Jafanenstraße 87, Zimmer 54, für wieder leiddienstfähige Verwundete von Groß-Berlin bittet um Liebesgaben (wollene Sachen, gestricke Kopfschüler, Zigaretten usw., Schokolade).

Für Kriegslazarett Buch bei Berlin Liebesgaben erbeten an Berliner Rathaus, Berlin C. 2, Zimmer 115.

Liebesgaben für Lazarett in Elsaß-Lothringen von Prinzessin August Wilhelm erbeten an Palais Wilhelmstraße 72. Geldbeträge dafür an das Hofmarschallamt des Prinzen August Wilhelm, Wilhelmstr. 72.

4) Hilfe für Angehörige oder Hinterbliebene unserer Krieger und ehemalige Heeresangehörige.

Hilfe durch Zentralkomitee des Roten Kreuzes, siehe unter 8. Unentgeltliche Auskunft über wirtschaftliche, gewerbliche und häusliche Fragen erteilt Zentrale des Danabundes, Berlin No. 7, Dorotheenstr. 36.

Unehelichen Kindern von Einberufenen hilft zu Feststellungen für Erlangung ihnen zustehender Kriegsunterstützung Pastor Pfeiffer, No. 6, Charitéstraße 2 (Kanzlei des Kinderrettungs-Vereins). Urkunde über Zahlungsverpflichtung, Nachweise über Aufenthalt und Einberufung des Vaters mitbringen. Beiträge zur Durchführung der Arbeit auf Konto Pastor Pfeiffer, tgl. Seehandlung, erbeten.

Unentgeltliche Behandlung der in Groß-Berlin an-sässigen Kinder von Angehörigen des Soldatenstandes in Poliklinik, Charité, Schumannstraße 22 (9 bis 11, 3 bis 4 Uhr), und Poliklinik Kaiserin-Augusta-Viktoria-Haus, Mollwitz-Privatstraße bei Bahnhof Westend werktäglich 1/2 bis 1 Uhr. Aufnahme im R.-M.-B.-Haus durch Rotes Kreuz. (Siehe oben.) Zum Besten der Kinder im Felde stehender sucht Hilfsverein deutscher Frauen überall freiwillige